



Protokoll der ordentlichen Delegierten-Versammlung In Winterthur/CH am 1. April 2006

Vor Beginn der Versammlung präsentiert der einladende Schweizer Shagya-Araber Verband in der Reitanlage Wydenbruck in Henggart einige Vertreter der heimischen Shagya-Araber Population an der Hand und unter dem Sattel.

TOP 1 – Begrüßung

Der Vorsitzende Al Samarraie eröffnet die Sitzung um 15.45 Uhr im Hotel Wartmann in Winterthur. Die form- und fristgerechte Einladung wird festgestellt und Herr Al Samarraie begrüßt die anwesenden Delegierten.

TOP 2 - Feststellen der Stimmzahlen

Folgende angeschlossene Mitgliedsverbände sind mit den genannten Stimmzahlen durch Delegierte vertreten:

Kürzel / Nation	Mitglied Name	Delegierte	Stimmen
AFCAS F	Association Français Cheval Arabe Shagya	Gaby von Felten Isabelle Ding	172
MALE HU	Magyrorszagi Arablotenyezetok Egyesuelte	Dr. Walter Hecker Tamas Rombauer	212
Babolna HU	Natianalgestüt Babolna GmbH; Nemzeti Ménésbirtok Kft		
Topolcianky SK	Národný Zrebčin, Topolcianky	Ing. Michael Horný Ing. Peter Gorozdi Ing. Juraj Kovalcik	125
NASS USA	North American Shagya Society	Denis Atam Hallie Goetz	115
ÖAZV A	Österreichischer Araber Zuchtverband	Florian Adensammer Josef Weiß	220
SAV CH	Shagya-Araber Verband der Schweiz	Sigfried Frei Bruno Furrer Alfred Zingg	74
Kabiuk BG	State Tribal & Seed Production, Complex Kabiuk	Sletlov Kastchiev Herr Petrov	24
SVAZ CZ	Chovatelù Shagya Araba CR Tschechien	Ing. J. Navratil Peter Hajek Dr. Jana Paschkova	91
SshAF S	Svenska Shagya-Araberföreningen	Cecilia Wikström Carita Genehr	30
VZAP D	Verband der Züchter des arabischen Pferdes e.V.	Claudio Conradty Jörn-Helge Möller Wolfgang Psota	192
ZSAA D	Zuchtverband für Sportpferde arabischer Abstammung e.V.	Udo Weiß Peter Pracht Carin Weiß	225
Gesamtanzahl Stimmen der durch Delegierte vertretenen Verbände			1480
Anwesende Gründungsmitglieder			
A	Helmut Au		
CH	Bruno Furrer		
CH	Elisabeth Furrer		
D	Klaus Dieter Gotzner		
Gesamtanzahl Stimmen der anwesenden Gründungsmitglieder			4
Gesamtanzahl Stimmen			1484



Internationale Shagya-Araber Gesellschaft

Die Vorstandsmitglieder Ahmed Al Samarraie, Diether von Kleist und Tamas Rombauer sind ebenso anwesend wie die Mitglieder des erweiterten Vorstandes Carin Weiß und Dr. Walter Huber. Herr Hoppenberger fehlt entschuldigt.

Als Gäste nehmen an der Versammlung teil: H.-Peter Windrath (A), Ing. Rudolf Meindl (A), Gabriele Möller (D), Lea Ernst (CH), Sabine Uschmann (CH), Peter Schnider (CH), Thomas Au (A), Sabine Gruffaz-Furrer (CH), Eva Stibinger (H), Per Solås (S).

Folgende Mitgliedsverbände haben keine Delegierten entsandt:

Kürzel / Nation	Mitglied Name	Anzahl Pferde
DSAH	Dansk Selskab for Arabisk Hesteavl – Shagya, Araberrace og Angloaraberafdelingen DK	unbekannt
EASP	EASP Stamboek (Prüfstatus) NL	≈ 15
NASH	Norsk Araberhestforenings N	unbekannt
	Shagya Araber Zuchtverband Venezuela YU	9
	Neu Shagya-Verband Spanien (Prüfstatus) SE	≈ 25
	Neu Shagya-Verband Kroatien (Prüfstatus)	
	Neu Shagya Verband Slowakei (in Gründung)	Ca. 70; in Topolcianky–Bestand enthalten
	Neu Shagya-Verband Bulgarien (Prüfstatus)	4 Hengste; 9 Stuten

TOP 3 – Bericht des Vorstandes

Der Vorsitzende Ahmed Al Samarraie referiert über den kurzen Zeitraum der Vorstandsarbeit seit den Wahlen am 19. November 2005 unter dem Aspekt „Wo stehen wir – wo wollen wir hin?“. „Bewahren und Bewegen“ - die Zuchtarbeit der Mitgliedsverbände, die weltweit ca. 2000 aktive Zuchtpferde betreuen, wird zunehmend von wirtschaftlichen und zeitlichen Modeströmungen beeinflusst, staatliche Einflüsse werden reduziert. Dazu bedarf der Schärfung des Typbildes des Shagya-Arabers. Indem wir ein positives Image des Shagya-Arabers in den Markt tragen, erhalten wir die Rasse zukunftsfähig. Wichtige Schritte in diese Richtung sind die Aus- und Weiterbildung der Richter, insbesondere um eine Harmonisierung der Beurteilung von Pferden zu erreichen. Um gemeinsam der Marke „Shagya-Araber“ ein positives Image zu geben, müssen wir, die ISG und ihre angeschlossenen Verbände, durch Ehrlichkeit und Transparenz allen beteiligten, interessierten Züchtern die Möglichkeit geben, durch eigenverantwortliche Zuchtarbeit dieses Image zu erreichen. Die ISG nutzt dazu moderne Datentechnik in einem Büro in Babolna. Dort liegen die Anfänge der Rasse Shagya-Araber, die wir erhalten und dabei in die Zukunft bewegen wollen.

TOP 4 - Bericht aus den Verbänden

BG - Herr Petrov berichtet aus Bulgarien, dass die dortige Zucht vor allem auf dem Gestüt Kabiuk basiert. Dazu sind zwei Stuten aus Babolna im Einsatz.

D VZAP – Herr von Kleist stellt einen weiteren leichten Rückgang des Zuchtpferdebestandes fest. Körung und Internationales Championat sind die jährlichen Höhepunkte im Veranstaltungsplan.

D ZSAA – Herr Pracht erläutert das Zuchtkonzept des ZSAA, dessen zentrales EDV-System HORSEBASE datenbankgestützt alle Informationen aus Körungen, Stutbucheintragen, Fohlenmusterungen und diversen Leistungsprüfungen sammelt und den Züchtern zur Verfügung stellt.

F AFCAS – Frau von Felten wurde vor einer Woche zur neuen ersten Vorsitzenden des Verbandes gewählt. Bis auf den Kassensführer wurde der gesamte Vorstand neu besetzt. Dieser hofft, den Verband zu öffnen und mit mehr Kommunikation, auch über das Internet (www.shagya.fr) den Züchtern zu dienen. Die Nachfrage nach Distanzpferden ist in Frankreich hoch.

A ÖAZV – Herr Weiß berichtet, dass nach Wechsel des Vorstandes noch einige Altlasten zu bewältigen sind. Daher sind in der nächsten Zeit keine besonderen Veranstaltungen geplant.



CH SAVS – Herr Frei verweist auf das Rundschreiben des Verbandes „Shagya-Info“, das im Internet als PDF verfügbar ist. Der Schweizer Verband betreut auch die Züchter in Südtirol, die für den 13. Mai 2006 eine Zuchtschau planen.

S – SShF – Frau Wikström erklärt, dass der SShF mit ungefähr 100 Mitgliedern 30 Shagya-Araber Stuten und 4 Hengste betreut. 2006 wurde zum ersten Mal seit 16 Jahren ein Hengst gekört, der in Schweden gezogen wurde. Zweimal jährlich erscheint das Mitteilungsblatt „Shagya-Bladet“, aktuelle Informationen sind auf der Internetseite zu finden. Der komplette Zuchtpferdebestand ist über die Website zu beauskunften.

SK Topolciany – Herr Horny berichtet von guter Zusammenarbeit zwischen dem Staatsgestüt und dem neu gegründeten Zuchtverband, der 24 Züchter mit insgesamt 70 Stuten betreut. Es sind weiter steigende Zahlen zu verzeichnen. Die privaten Züchter werden von Topolciany unterstützt. Zweimal jährlich werden Leistungsprüfungen durchgeführt, an denen alle Pferde teilnehmen müssen, die zur Zucht eingesetzt werden sollen.

CZ – Tschechien – Herr Dlabola betreut den Verband seit seiner Gründung 1993, der in dieser Zeit von 18 auf 80 Züchter angewachsen ist. Tschechien sieht sich als Nachfolgestaat in einer besonderen Verantwortung für den Erhalt der Rasse und bedient sich der Linienzucht, um am Zuchtziel festzuhalten.

HU – Staatsgestüt Babolna und MALE – Tamas Rombauer geht in seinen Ausführungen bis 1990 zurück, als der ungarische Verband mit 40 Mitgliedern gegündet wurde. Über positive Diskriminierung sollen gute Pferde zur Erhaltung der Rasse gefördert werden. Auf der Website ist ein Merkblatt für das Richten der Shagya-Araber veröffentlicht.

USA – NASS (der Bericht folgt nach dem Vortrag von Denis Atam – wird hier im Protokoll an die Stelle lt. Tagesordnung gesetzt) – Hr. Atam berichtet, dass Veränderungen bei der NASS zu mehr Akzeptanz in der ASAV geführt haben. Die nächste Inspektionstour findet vom 22.9. bis 2. 10.2006 mit ca. 45 Pferrden statt. Dr. Walter Huber und Tamas Rombauer werden als ISG-Richter agieren, zwei Hilfsrichter assistieren. Am 1. 10.2006 ist die Mitgliederversammlung geplant, es stehen Neuwahlen an und die Satzung wird überarbeitet. Die Amerikaner hoffen auf die baldige Verwirklichung einer internationalen Datenbank für Shagya-Araber.

TOP 5 – Vortrag Denis Atam zum Marketing der Shagya-Araber

Marketing muß kurz, prägnant und klar formuliert sein. Der vielseitige Shagya-Araber wird bei Skizzierung seiner Vorteile leicht als das Super-Überpferd – „die eierlegende Wollmilchsau“ – dargestellt, was die Glaubwürdigkeit gefährdet. Andererseits wird der Shagya-Araber häufig als unreiner oder halber Araber, und damit mit minderwertigem Anschein, dargestellt. Das Wort „Shagya“ ein unbekannter Begriff mit schwieriger Aussprache, so dass oft der Bestandteil „Araber“ bzw. „Arabian“ betont wird, was aufgrund des insgesamt schlechten Image arabischer Pferde zu Diskussionen führt. Für ein erfolgreiches Marketing sollten wir ein gutes Image des Shagya-Araber schaffen und die Reinheit der Rasse betonen. Alternative Namen wie Shagya, ShA-Araber, Arabian, Babolna-Araber führen, vor allem international, zur Verwirrung und verhindern eine weltweite Imagebildung und eine einheitliche globale Sicht. Deutlich müssen die Vorteile des Shagya-Arabers herausgestellt werden – dabei ist vor allem die universelle Verwendbarkeit ein herausragendes Merkmal, das aber dazu führt, die Eigenheiten zu verwischen und das in seiner herausragenden Vielfalt vom Markt ungläubig betrachtet wird.

Das geschriebene Wort „Shagya“ ist dem englischen Wort „shaggy“ sehr ähnlich, das die Bedeutung „stark behaart, zottelig, ungepflegt“ hat. Die englische / amerikanisch korrekte Aussprache des Wortes „Shagya“ wäre „Schägya“, was dem englischen Wort „shakya“ (fähig sein, Fähigkeit“) wiederum sehr ähnlich klingt.

Es entwickelt sich am Ende des Vortrages eine rege Diskussion, in der die Entstehung der Rassebezeichnung „Shagya-Araber“ damit begründet wird, dass der in den westeuropäischen Nachzuchtgebieten D, DK und CH favorisierte Name „Babolna-Rasse“ in Babolna keine Zustimmung fand, zumal das Gestüt damals die meisten Shagya-Araber verkaufte. Man hat sich daher damals nach intensiven Studien der Pedigrees auf den Namen des ältesten noch aktiven Hengststammes geeinigt. Die anwesenden Delegierten stimmen überein, den Rassenamen



Internationale Shagya-Araber Gesellschaft

„Shagya-Araber“ beizubehalten und es als eine Herausforderung zu begreifen, der Rasse unter dem bekannten Namen ein positives Image zu geben. Der Begriff „Shagya-Araber“ muß wie ein Eigenname unverändert bleiben, Abwandlungen in anderen Sprachen – wie Shagya-Arab, Shagya-Arabian – sollten unterbleiben, statt dessen sollen wir weltweit die Marke „Shagya-Araber“, für die die ISG auch Markenrechte besitzt, bekannt machen und mit ihren Eigenheiten bewerben.

TOP 5a – Spontane Befragung

Carin Weiß ergänzt den Vortrag über das Marketing um eine „Call to action“ – Aufforderung zum Handeln: Die anwesenden Delegierten werden gebeten spontan eine kurze, prägnante Beschreibung der Rasse und ihrer wichtigsten Eigenschaften nieder zu schreiben. Die Ergebnisse können helfen, eine einheitliche elevator-pitch für die Shagya-Araber Rasse zu entwickeln.

TOP 6 – Finanzen

Diether von Kleist erklärt, dass vom Januar bis November 2005 der alte Vorstand noch geschäftsführend verantwortlich war. Es war für das Kalenderjahr 2005 kein Budget aufgestellt und verabschiedet worden.

TOP 6a – Bericht der Kassenprüfer

Lea Ernst hat die Unterlagen, die ihr am 31. März 2006 per E-Mail zur Verfügung gestellt worden waren, geprüft. Inzwischen konnte sie auch die Originale einsehen. Die Kasse wurde ordentlich geführt, ist rechnerisch richtig und die Verwendung der Mittel ist satzungsgemäss. Die Kasse weist folgende Zahlen auf:

Anfangsbestand	1.268,59 €
Ausgaben	4.492,72 €
Einnahmen	3.414,27 €
Umbuchung vom Geldmarkkonto	1.000,00 €
Endbestand	1.176,41 €

An Zinsen wurden € 10,05 für das Geldmarkkonto gutgeschrieben, während € 3,18 an Zinsen belastet wurden. Das Geldmarkkonto weist einen Endbestand von € 1.689,64 auf.

TOP 6b – Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüferin ruft die Delegierten zur Entlastung des Vorstandes auf, die ohne Gegenstimme erteilt wird.

TOP 6c – Kassenführung 2006

Die Eintragung des neuen Vorstandes ist beim Registergericht in Hamburg in Arbeit. Danach können die Übergabe der Kasse und die Umschreibung der Kontenzugriffsrechte erfolgen. Der Kassenführer legt ein Budget für 2006 vor. Es sieht Einnahmen aus Beiträgen der stimmberechtigten Mitglieder in Höhe von ca. € 8.000,00 und der fördernden Mitglieder in Höhe von € 5.000,00 vor. Dem stehen Ausgaben in Höhe von ca. je € 2.000,- für Reisekosten des Vorstandes und Bürokosten, sowie € 1.000,- für den Betrieb und Pflege des Internetauftrittes und € 5.000,- für Zuschüsse zu Veranstaltungen gegenüber. Ein eventueller Überschuss sowie eventuell noch eingehende Beiträge für Vorjahre werden den Rücklagen für zukünftige Projekte zugeführt.

TOP 7 – Bericht zur Aufnahme neuer Mitglieder

Die Stutbücher und Zuchtregeln der neuen Mitglieder Bulgarien, Kroatien und Spanien sind in Prüfung. Zur Situation des EASP (NL) fehlt ein abschliessender Bericht, so dass eine Nachprüfung der Zuchtbücher und Zuchtbuchordnung erfolgen muß. Die Slowakei plant, in Kürze einen Antrag auf Aufnahme in die ISG zu stellen.



TOP 7b – Fördernde Mitglieder

Derzeit zählt die ISG ca. 100 fördernde Mitglieder, deren Beiträge etwa 50% des jährlichen Etats ausmachen. Neben dem finanziellen Aspekt sind die fördernden Mitglieder als Ideengeber und aktive Mitarbeiter wesentliche Stützen der ISG. Wegen dieser zentralen Bedeutung hat der neue Vorstand eine Person im erweiterten Vorstand mit der Aufgabe der Betreuung der fördernden Mitglieder und der Förderung der Kommunikation betraut. Diese Aufgabe nimmt Dr. Walter Huber wahr, der diejenigen Freunde des Shagya-Arabers vorstellt, die neu einen Antrag auf Aufnahme als förderndes Mitglied gestellt haben.

Folgende fördernde Mitglieder werden einstimmig ohne Gegenstimme neu in die ISG aufgenommen: Eileen Steward (RO), Hallie Goetz (USA), Elisabeth Bigfort (USA), Dr. Kathy Richkind (USA), Per Solås (SE) und Marius Pinski (CH).

TOP 8 - Verschiedenes

TOP 8a – Beurteilungslehrgang

Die ISG lädt am 14. – 16. Juli 2006 zu einem Beurteilungslehrgang nach Babolna ein. Anmeldungen werden ab sofort über die nationalen Verbände oder direkt an die ISG angenommen. Der Lehrgang dient der Fortbildung der Richter und Einarbeitung neuer Richter, steht aber auch anderen Interessierten offen. Die ISG soll jährlich einen Lehrgang anbieten, der jeweils mit wechselnden nationalen Verbänden in Zusammenarbeit in verschiedenen Ländern durchgeführt werden. Anwärter zum ISG-Richter müssen von den nationalen Verbänden vorgeschlagen werden.

TOP 8b – Internet-Auftritt

Carin Weiß berichtet über die Neugestaltung des Internet-Auftrittes. Gabi Conradt hat sie bei der Übernahme der Domains gut unterstützt. Die Domains www.shagya-isg.de und www.shagya-isg.com werden bestehen bleiben, da sie bereits gut eingeführt und vernetzt sind. Die Homepage soll weltweit Werbung für den Shagya-Araber betreiben. Sie lebt besonders von aktuellen Berichten und guten Bildern. Langfristig ist der intensive Austausch über züchterische Informationen der weltweiten Shagya-Araber Population geplant. Derzeit enthält die Website Kontaktadressen und Verweise aller assoziierten Mitglieder. Fördernde Mitglieder können mit Namen, Ort und Verweis in eine Liste von Züchtern aufgenommen werden. Entsprechende Anträge, die wegen des Datenschutzes rechtlich notwendig sind, werden mit dem Protokoll verschickt.

TOP 8c – Delegierten-Versammlung 2007

Die Delegierten-Versammlung soll am 31. März 2007 in Kabiuk stattfinden. Es ist geplant, eine Busreise zum Veranstaltungsort zu organisieren, die auch andere Zuchtstätten anvisieren kann.

TOP 8d – Kassenprüfer

Die im November 2005 gewählten Kassenprüfer sollen auch für 2006 im Amt bleiben. Sie stimmen diesem Vorschlag ebenso wie die stimmberechtigten Mitglieder zu (ohne Gegenstimme).

Ende der Sitzung

Ahmed Al Samarraie beendet die Veranstaltung um 19.20 Uhr.

Für die Richtigkeit

Mühlen, den 29. Mai 2006

Carin Weiß: Protokollführerin

A. Al Samarraie – 1. Vorsitzender